

Intensivkurs Trauerredner vom 22.10.2012 – 08.12.2012

Manja Condrus (Berlin)

- Hergekommen bin ich ohne Erwartungen.
- Ich wollte mich überraschen lassen und Enttäuschungen vorbauen.
- Es gab viele Überraschungen und keine Enttäuschungen.
- Ich bin tief berührt worden (passiert mir nicht mehr allzu oft, bei so viel Oberflächlichkeit...) und habe viel gelernt und erfahren.
- Über den Tod, die Trauer und auch über mich selbst.
- Herrn Rostig ist es gelungen, mich/uns in den Unterricht so zu integrieren, dass jeder Einzelne betroffen war.
- Ich bin voller Respekt dem Tod gegenüber und habe das Gefühl, ihn besser verstanden zu haben. Das ist Rüstzeug für das Leben, nicht nur für die zukünftige Arbeit als Trauerrednerin.
- Besonders spannend fand ich das Erstellen und Besprechen der Reden. Unter Druck/mit Zeit oder mit viel/wenig Informationen über einen Verstorbenen zu schreiben.
- Und dann zu hören, was die anderen Kursteilnehmer daraus gemacht haben. So viele Ideen...manche gut, manche schlecht.
- Das Feedback hat mir sehr geholfen, meine Fehler/Schwächen und Stärken zu erkennen (oder mich bestätigt zu fühlen).
- Auch wieder hilfreich fürs restliche Leben. Ich fühle mich ruhig und bereichert. Vielen Dank, Herr Rostig!!!

Jens-Uwe Jensen von der schönen Nordseeinsel Pellworm (Schleswig-Holstein)

- Die Erwartung ist im Nachhinein kaum noch zu übertreffen. Ich wollte die Seebestattungen gern ordentlich und würdevoll gestalten.
- Über den Weg dorthin habe ich mir keine Gedanken gemacht. Was hier dann mit mir geschehen ist, kann ich kaum beschreiben.
- Es fing mit dem Paarinterview an. Es hat mich sehr überrascht, wie man in kurzer Zeit Zugang zu einem anderen Menschen bekommt und sich in ihn hinein versetzen kann.
- Die Tiefenpsychologie hat mich sehr beeindruckt und mir eine ganz andere Sichtweise auf andere und auch auf mich gegeben.
- Das Gestalten einer Trauerrede, was erwähnt werden muss, was kann und was man besser weglässt. Das Zuhören, auch wenn länger nicht gesprochen wird.
- Das Überlegen und Abwägen bevor man etwas sagt, ist eine Eigenschaft, die mir nicht so lag. Mein Mund war eigentlich immer schneller als mein Kopf.
- Ich kann eigentlich gar nicht alles benennen, die Eindrücke waren sehr stark. Eine stimmige Runde mit sehr sehr netten Menschen.
- Ich bin, glaube ich, ein anderer Mensch geworden und das gerne. Vielen Dank!!!

Katrin Lugert (Sachsen)

- Ich bin froh, diesen Kurs gemacht zu haben. Diese 2 Wochen waren intensiv und lehrreich.
- Eigentlich bin ich mit der Erwartung hierher gekommen, mein Vorhaben als Trauerrednerin zu arbeiten, etwas zu vertiefen.
- Aus dem „etwas zu vertiefen“ wurden zwei Wochen intensiven Lernens.
- Die Themen waren interessant, vor allem Gesprächsführung, Rhetorik und Sprach- und Atemtherapie mit anschließender Rede in der Kapelle.
- Ich bin nun gut gerüstet, meine neuen Vorhaben zu verwirklichen. Ganz herzlich möchte ich mich bei Herrn Dr. Rostig bedanken.



Heike Rossberg (Brandenburg)

Was der Kurs für mich war!

- War gespannt auf das, was mich erwartet. Hatte viele Ängste und Selbstzweifel, ob es das Richtige für mich ist.
- Erste Erkenntnis war, dass Trauer mich selbst erfasst hat (unbewältigte Trauer). Das es mitunter ein längerer Prozess ist, den man nicht einfach abhaken kann.
- Dabei waren mir die Unterrichtsmaterialien und Gespräche hilfreich.
- Die Sprach- und Atemtherapie hat mir ein Gefühl der Sicherheit verschafft (hab meine eigene Stimme wieder gefunden).
- Am Nachhaltigsten bleiben mir wohl die Videoaufnahmen in Erinnerung. Sie waren sehr hilfreich, sich selber und die Reflektion der Gruppe zu sehen.
- Es herrschte eine gute Atmosphäre und wir haben trotz der Ernsthaftigkeit des Themas viel gelacht.
- Was ich hier gelernt und erfahren habe, wird mich nicht nur bei meiner Arbeit als Trauerrednerin begleiten sondern auch in meinem Privatleben.
- Ich bin sehr dankbar, dass ich hier sein durfte. „Begegnen wir der Zeit, wie sie uns sucht.“
-

Gruppenfeedback

Lieber Herr Dr. Rostig,
durch Ihr Engagement, Ihre Zuwendung und Ihren wunderbaren Humor und mit unserem Wollen und Wagen, sind wir wohl alle reicher aus dieser gemeinsamen Zeit gegangen.

Über Trauer sprechen zu können – auch für Andere – das haben wir in Schmiedeberg erfahren.

„Wehbehagen“, vielleicht beschreibt dies das Gefühl während der beiden intensiven Wochen am ehesten.

Der Trauerrednerkurs aus November/Dezember 2012

Ute Heiler (Nordrhein-Westfalen)

- Mit großen Erwartungen freute ich mich auf dieses Seminar.
- Gestärkt kann ich nun nach Hause fahren. Besonders gefallen haben mir die Stimm- u. Atemtherapie und die Persönlichkeitstypologie.
- Sehr hilfreich die Rede in der Kapelle und die Videoaufzeichnungen.
- Dazu die Fallbeispiele mit den Rückmeldungen.
- Die Atmosphäre war sehr gut, was auch der hohen Fachkompetenz von Herrn Dr. Rostig zu verdanken ist.
- Ich habe mich sehr gut aufgehoben gefühlt, auch bei belastenden Themen wie dem des Suizids.